

Verladung und Ladedichte bei Pferdetransporten

Vorbereitung der Verladung

- 1 Das **Fahrzeug** muss für Anzahl, Kategorie der Pferde sowie Transportdauer angemessen sein
- 2 **Nicht-halterfähige** Pferde dürfen **nicht lange transportiert** werden (<8 Std)
- 3 Es muss einen **Ladeplan** geben



©World Horse Welfare

- 4 Nicht-halterfähige Equiden dürfen nicht in Gruppen von mehr als vier Tieren befördert werden
- 5 Mit den im Folgenden genannten Tieren sollte **getrennt** umgegangen werden, es sei denn es bedeutet für sie zusätzlichen Stress:
 1. Tiere unterschiedlicher Arten oder mit beträchtlichem Größen- oder Altersunterschied
 2. ausgewachsene Hengste
 3. Geschlechtsreife männliche und weibliche Tiere
 4. rivalisierende Tiere
 5. Angebundene und Nicht-angebundene
- 6 Können **zusammen** transportiert werden: einander vertraute Tiere; Stuten mit ihren Fohlen



Kaltes Wetter: in den warmen Stunden des Tages fahren, normale Ladedichte



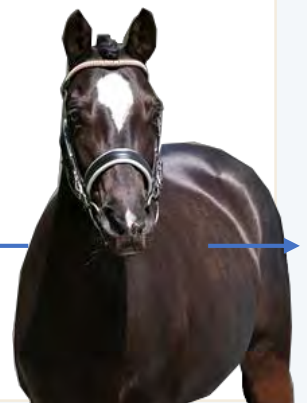
Heißes Wetter: während der kühleren Stunden des Tages, verringerte Ladedichte

Ladedichte

Kategorie	Min. Ladedichte	Min. Breite x Länge
Adult	1,75 m ²	(0,7 x 2,5 m)
Jung (6 – 24 Monate, < 48 Stunden)	1,2 m ²	(0,6 x 2 m)
Jung (6 – 24 Monate, > 48 Stunden)	2,4 m ²	(1,2 x 2 m)
Ponies (< 144 cm)	1 m ²	(0,6 x 1,8 m)
Fohlen (0 – 6 months)	1,4 m ²	(1 x 1,4 m)

- Ausreichend Platz um Balanceproblemen und Verletzungen **vorzubeugen**
- Große, junge oder 'breit stehende' Pferde benötigen **mehr Platz**
- Heißes Wetter oder langer Transport = **mehr Platz**

10 – 20 cm
zwischen Tier
und Abtrennung



©World Horse Welfare



- **Diagonale Aufstallung** der Pferde mit einem Abstellungswinkel von 30 – 40 cm ermöglicht das Ausbalancieren am besten (Hinterbeine in Fahrtrichtung)
- Ideal ist es, wenn die Pferde **nicht angebundene sind**. Falls sie angebundene sind, sollte die Stricklänge genügend Bewegungsfreiheit für Kopf und Hals ermöglichen, dabei sollten die Pferde aber nicht mit den Vorderbeinen im Strick hängen bleiben können